

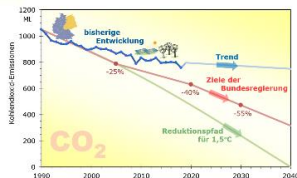
# NETTONULL 2035/EINSTIEG in ein klimaneutrales Land, wie geht das?

DIS Kurzinfo (Demokratie Informations System)

## Hintergrund/FAKTEN

**Weltklimavertrag von Paris:** Die Bundesregierung hat den Weltklimavertrag unterschrieben. Im Vertrag steht, dass die Länder der Welt Nettonull Emissionen erreichen sollen, mit dem Ziel die globale Temperaturerhöhung auf deutlich unter 2 Grad, am besten auf 1,5 Grad zu begrenzen. Die Bundesregierung hat das Ziel 2 Grad bis 2050 definiert. Dieses Ziel widerspricht bereits dem unterschriebenen Vertrag.

Kohlendioxidemissionen in Deutschland

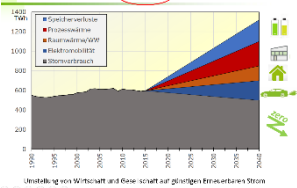


**Fridays for Future (FFF)** und die **Wissenschaft** fordern die Einhaltung des Weltklimavertrags. Je nach Szenarien werden 1,5 Grad zwischen 2035-2040 erreicht. FFF fordert deshalb **Nettonull** Emissionen im Jahr **2035**.

### Ist das realistisch?

Für ein klimaneutrales Land brauchen wir 2 Dinge, den **EINSTIEG** in Erneuerbare Energien und den **AUSSTIEG** aus Kohle und CO2. Und ohne Einstieg, kein

CO2frei zero nur mit Verdopplung des Stromverbrauchs

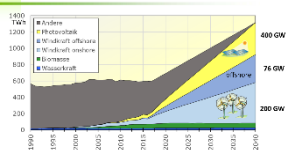


Umstieg von Wirtschaft und Energie auf grünes Erneuerbares Strom

Ausstieg. Diese DIS-Kurzinfo beschäftigt sich mit **EINSTIEG** in 80-100% Erneuerbare Energien.

Der **Stromverbrauch** verdoppelt sich durch die Elektrifizierung von Wirtschaft, Gebäuden und Verkehr. **EINSTIEG Wie?**

Photovoltaik muss die Lücke schließen



**WIND:** Wir haben heute 30.000 Windräder mit 50 Gigawatt (GW) Leistung. Wir brauchen eine **Verdopplung**, also weitere 30.000

# NETTONULL 2035, wie geht das?

DIS Kurzinfo (Demokratie Informations System)

10.12.2019

Windräder der heute üblichen 5 Megawatt-Klasse, um das Ziel zu erreichen. Das entspricht einem netto **Zubau von 2000 Windrädern pro Jahr** für 15 Jahre bis 2035. Diese Zubauraten hatten wir vor 2 und 3 Jahren bereits erreicht, bevor die **Bundesregierung** die Windbranche vom Erneuerbaren Energie EinspeiseGesetz (EEG) auf **Ausschreibungen** umgestellt hat, was zu einen **Einbruch um 90%** geführt hat. Zur Aufrichtung der Windbranche sind weiter unten **3 Sofortmassnahmen** formuliert.

*DETAIL: 2.000 Windräder x 5MW = 10GW/ 10GW x 15 Jahre = 150 GW/ 50GW heute + 150GW Zubau = 200 GW (Ziel erreicht)*  
Benötigt werden hierfür 2% der Landesfläche (heute 1% genutzt). **OFFSHORE WIND:** Ziel ist der Zubau von 76GW.

**SOLAR:** Aktuell sind 50GW Solaranlagen auf 0,1% der Landesfläche und auf 10% der Dächer installiert. Zum Erreichen von **Nettonull 2035** sind 400GW erforderlich. Das entspricht **1% der Landesfläche** für Freiflächenanlagen, sowie der **Nutzung aller Dächer**. Für die nächsten 15 Jahre ist ein jährlicher Zubau von **23 GW** erforderlich, was etwa einer **Verdreifachung** der bereits erreichten Zubauraten 2010-12 entspricht, bevor die Bundesregierung die Solarbranche vom Erneuerbaren Energie EinspeiseGesetz (EEG) auf Ausschreibungen umgestellt hat, was zu einen Einbruch um 80% geführt hat. Zur Aufrichtung der Solarbranche sind weiter unten 3 Sofortmassnahmen formuliert.



**NETTONULL 2035, wie geht das?**  
DIS Kurzinfor (Demokratie Informations System)

10.12.2019

**GÜNSTIGER:** Durch die **Ausschreibungen** sind Wind- und Solarstrom drastisch günstiger geworden, seit 2017 ist neuer Wind- und Sonnenstrom sogar **günstiger** als alter, konventioneller Strom.

#### *Massnahmen*

**3 SOFORTMASSNAHMEN:** Durch die folgenden 3 Sofortmassnahmen könnten in wenigen Jahren die **Zubauraten** bei Wind und Solaranlagen wieder erreicht werden, die wir vor 3 Jahren im Wind und vor 6 Jahren in der Solarenergie schon hatten.

- 1) **GÜNSTIGES EEG 2.0** – Abschaffung der Ausschreibungen für Wind- und Solarprojekte.  
*Begründung: Durch die Ausschreibungen sind beide Branchen zusammengebrochen.*
- 2) **FLÄCHENAUSWEISUNGEN** Innerhalb von **1 Jahr** sollte in B-, F- und Regionalplänen 2% der Landesfläche für Wind- und 1% für Solaranlagen ausgewiesen werden, ansonsten gilt automatisch wieder §35 BauG Privilegierung im Aussenbereich.
- 3) **CLEARINGSTELLEN für GENEHMIGUNGEN:** Sofern nach **1 Jahr** eine Genehmigung nicht erteilt werden kann, sollte das Recht eingeführt werden, eine Clearingstelle anzurufen, die innerhalb von 3 Monaten entscheidet, damit Genehmigungsverfahren beschleunigt werden.

Durch diese 3 Sofortmassnahmen ist Nettonull 2035 erreichbar.

**4 ZUSATZMASSNAHMEN SOLAR:** Folgende weitere Massnahmen sind insbesondere für die Verdreifachung des Ausbaus der Solarenergie notwendig:

- a) **Abschaffung der „Sonnensteuer“**, also die Zahlung der EEG-Umlage auf Eigenverbrauch sollte wegfallen, insbesondere, da durch den Eigenverbrauch kein

**NETTONULL 2035, wie geht das?**

*DIS Kurzinfor (Demokratie Informations System)*



10.12.2019

Handel an der Strombörse notwendig ist und somit auch gar keine EEG-Umlage entsteht.

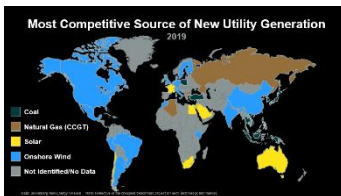
*Begründung: Vom Mieter bis zur Wirtschaft profitieren so alle von günstigem Wind- und Solarstrom vor Ort. Das würde auch die Akzeptanz vor Ort steigern.*

- b) Vor-Ort-Vermarktung** Eine Vermarktung von günstigem Wind- und Sonnenstrom regional vor Ort ohne EEG-Umlage und ohne Netzentgelte, da beides nicht anfällt und die Stromnetze entlastet.
- c) Öffentliche Verwaltung, Dächer** zur Verfügung stellen, z.B. Pachtverträge für Solaranlagen vergeben.
- d) Neubaugebiete Solarnutzung** vorschreiben

Durch diese 4 ZUSATZMASSNAHMEN SOLAR ist vermutlich eine Verdreifachung des Solarzubaues erreichbar.

#### Pro Argumente

Erstens, sind so die Klimaziele 2020 und 2030 erreichbar. Zweitens, sind Wind- und Sonnenstrom seit 2017 (Bundesnetzagentur) sogar schon günstiger als konventioneller Strom. Drittens, verbleibt die System Integration der Erneuerbaren Energien, die über Innovationen gelöst und diese Lösungen dann weltweit exportiert werden können, da alle Länder der Welt günstige Wind- und Solarenergie integrieren werden wollen. Begründung: Laut



Bloomberg's New Energy Outlook 2019 leben jetzt 66% der Weltbevölkerung in einem Land, in dem Wind- oder Solarenergie die günstigste Energiequelle sind.

#### Contra Argumente

Die Bundesregierung geht von Nettonull 2050 aus, wobei der Zubau halbiert werden könnte. Der BDI sieht kein Problem bis

## NETTONULL 2035, wie geht das?

DIS Kurzinfor (Demokratie Informations System)



10.12.2019

2050 80% Erneuerbare Energien zu erreichen, was mit einer schwarzen Null, bzw. leicht positivem Ergebnis erreichbar ist. Für 95% 2050 sind laut BDI erhebliche weitere Anstrengungen notwendig (hierzu separate DIS-Kurzinfo).

*Meinungen der Parteien (vermutet, nicht repräsentativ)*

**CDU/CSU:** *2050 klimaneutral wollen wir erreichen. Jeder Sektor sollte dazu die 2030iger Ziele erreichen, also Gebäude, Verkehr, Industrie, Strom.*

**SPD:** *Das Klimapaket sollte nachgebessert werden.*

**AfD:** *Die Atomkraftwerke sollten länger laufen.*

**FDP:** *Energetische Sanierung kostet weniger, sollte deshalb vor allem vorangetrieben werden. Ebenso sollten wir synthetische Kraftstoffe entwickeln und nicht gleich auf E-Mobilität umsteigen.*

**Die Linke:** *Das Klimapaket geht nicht weit genug. Die Reichen müssen belastet, die Armen müssen entlastet werden.*

**B90/Grüne:** *Wir haben gerade folgenden Antrag in den Bundestag eingebracht: Ausbau der Windenergie in Schwung bringen, Menschen beteiligen und Klimaschutz stärken. (Anm: Die 3 o.g. Sofortmassnahmen sind in dem Antrag etwas abgeändert, aber im Wesentlichen enthalten).*

**NETTONULL 2035, wie geht das?**

DIS Kurzinfo (Demokratie Informations System)

